

Interdisziplinär und kooperativ in der Umsetzung

Resilient im Klimawandel – Klimaanpassung in Städten
und Gemeinden (07.05.2024)

Vera Engelmann,
Zentrum KlimaAnpassung / adelphi

Im Auftrag des:



Interdisziplinär und kooperativ in der Umsetzung

Warum gelingt Klimaanpassung nur gemeinsam?

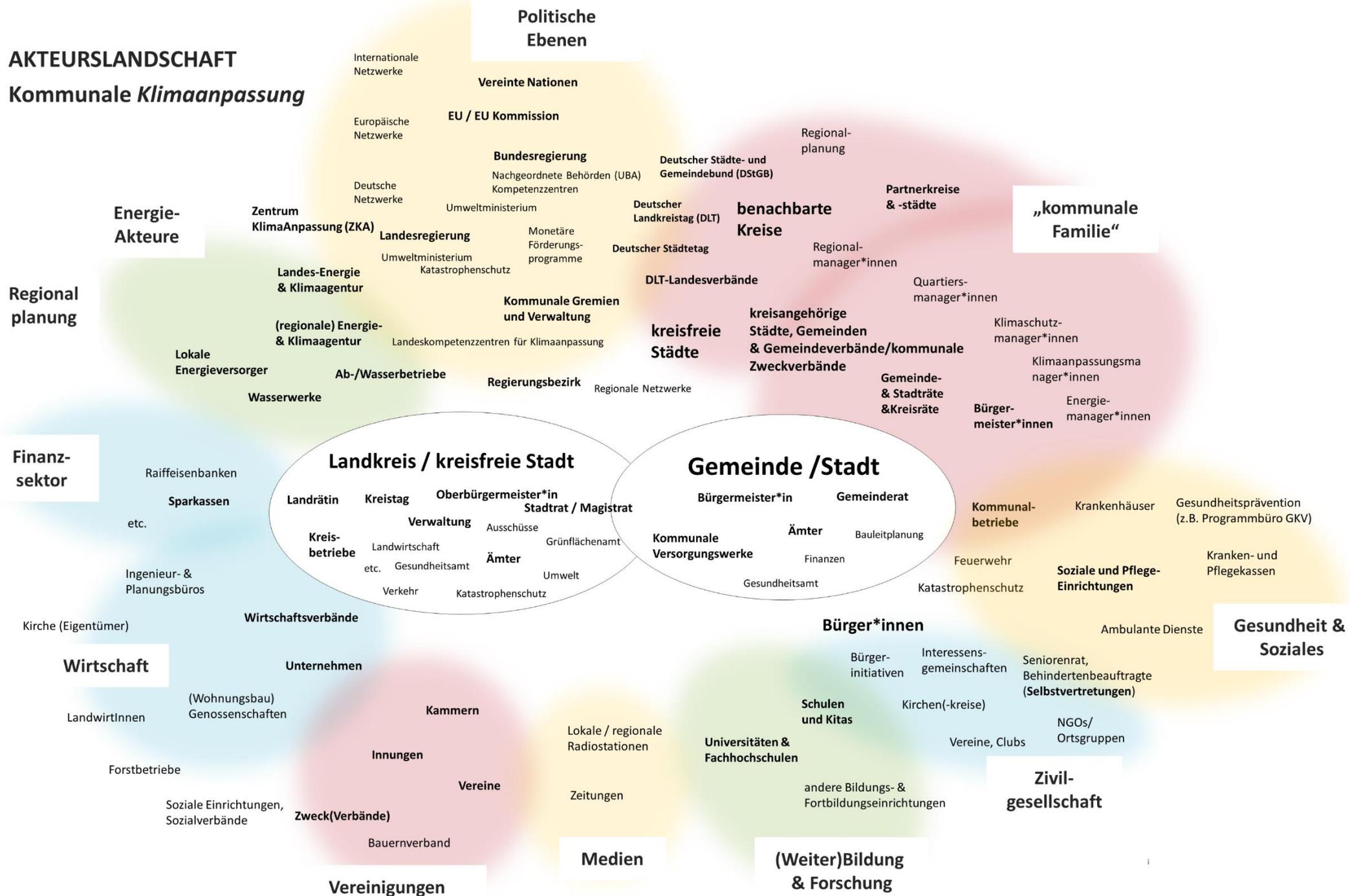
- › Eine **wirksame** Klimaanpassung ist an die **Umsetzung** von Maßnahmen in der (un)bebauten Umwelt gebunden
- › **Akzeptanz** und **Verantwortungsübernahme** von verschiedenen Akteur:innen vor Ort
 - Umsetzung von Anpassungsaktivitäten im **kommunalen Wirkungsbereich** (*ämterübergreifende Zusammenarbeit*)
 - Realisierung von gemeinsamen Ziele und Aufgaben mit **Nachbarkommunen** und in regionalen Kooperationen (*interkommunale Zusammenarbeit*)
 - Kommunen als Steuerungseinheit zur Aktivierung und Einbindung **nicht-kommunaler Akteure** (*Kooperation mit dem Privatsektor & Zivilgesellschaft*)



© Nick Böse | Zentrum KlimaAnpassung

AKTEURLANDSCHAFT

Kommunale *Klimaanpassung*



Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Klimaanpassungskonzept gemeinsam aufsetzen - Stadt Neustadt

- › Erstellung eines **Klimaanpassungskonzeptes**
 - Förderung über DAS-Förderprogramm (162.500 €)
 - Bearbeitungszeitraum: 2023 - 2024
- › Wer wird einbezogen?
 - **Verwaltung (insb. Planen, Bauen und Umwelt)**
 - Feuerwehren und Rettungsdienste
 - Versorgungsunternehmen
 - Land- und Forstwirtschaft, DLR
 - Bürger*innen in der Stadt Neustadt
- › Welche Workshops wurden bereits durchgeführt?
 - Klimaanpassungs-Workshop November 2023
 - Klimaanpassungs-Workshop März 2024

© Stadt Neustadt



Weitere Informationen: [Homepage Stadt Neustadt an der Weinstraße](#)

Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Gemeinsames Know-how für die Trinkbrunnen-Installation - Stadt Halle (Saale)

- › Installation von **Trinkbrunnen** in der Stadt Halle (Saale) als notwendige Anpassung zur Hitzevorsorge
- › Sammlung von potenziellen Standorten aus:
 - Stadtratsanfragen
 - Fachbereichen der Verwaltung
 - Vorschläge Bürger*innen
- › Erarbeitung einer **Standortentscheidungsmatrix** durch das DLZ Klimaschutz und Stadtwerke
- › 14 Kriterien:
Technik, Wirtschaft, Sozial, Klima, Sonstige
- › **Ergebnis:**
Identifizierung prioritärer Standorte für die Umsetzung



Weitere Informationen: [Homepage Stadt Halle \(Saale\)](#)

Interkommunale Kooperation

Bündnisse zur Hochwasservorsorge schaffen - Hochwasserallianz Bocholter Aa

- › Erstellung eines **interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes** (Preisträgerin UBA-Bundespreis „Blauer Kompass“)
- › **Zusammenschluss** von fünf Städten und drei Gemeinden, Federführung durch den Kreis Borken
- › Detaillierte Darstellung der **Aktivitäten im Zeitverlauf**
 - Erstes Projekttreffen 2017
 - Hochwasserschutzkonzeptes 2020
 - Siebtes Projekttreffen 2022
 - Weitere Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit
- › **Ergebnis:** Finanziell, ressourcenschonende und gemeinsame Realisierung von Hochwasservorsorge



© Hochwasserallianz Bocholter Aa



Weitere Informationen: [Homepage Hochwasserallianz Bocholter Aa](#)

Einbindung der Zivilgesellschaft

Ideenwettbewerb mal anders - Stadt Boizenburg/Elbe

- › Erste **begrünte Bushaltestelle** in der Kleinstadt Boizenburg durch Wettbewerb mit Schüler*innen realisiert
- › Von der Auslobung zum Design-Workshop bis hin zur Bepflanzung und Gestaltung
- › Slogan: **Insekten Drive In – Schatteninsel – Luftfabrik**
- › Finanzierung: ca. 3000 €
(50 % Spenden, 20 % Haushaltsmittel, 30 % Plattform)
- › **Wie ging es weiter?**
 - Weitere Schatteninseln (u.a. Dorfclub 2021)
 - Schatteninsel wird **Symbol für Klimaanpassung**
- › Kommune als **Impulsgeberin** für die Zivilgesellschaft



Weitere Informationen: [Platz-B: Willkommen auf der Schatteninsel](#)

© Beatrice John | Stadt Boizenburg

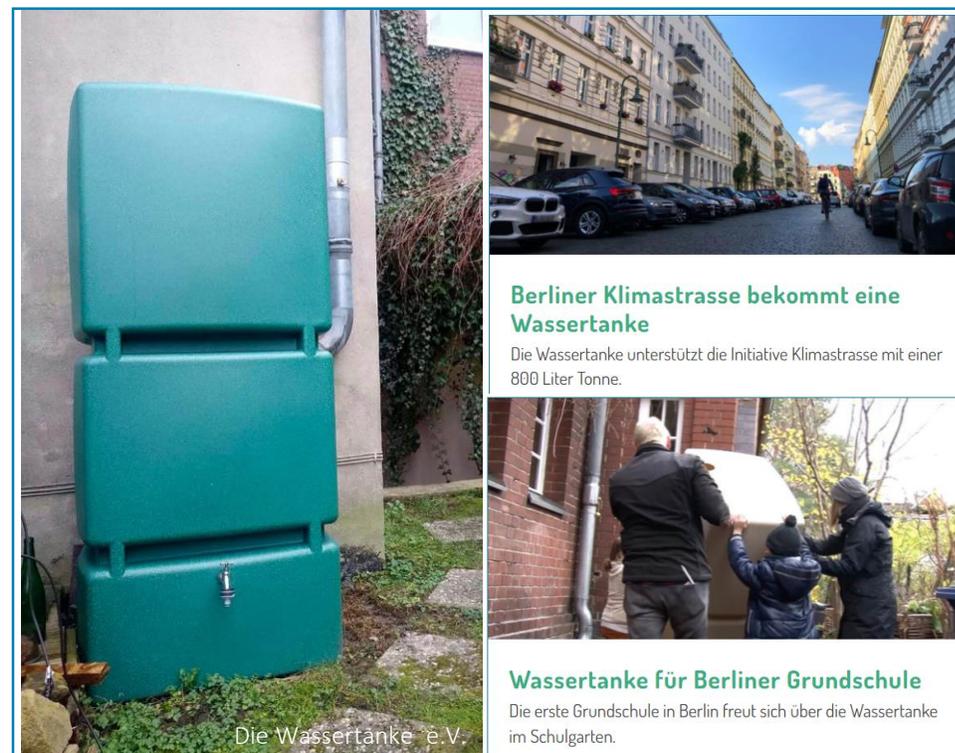
Impulse aus dem Ehrenamt nutzen

Umgang mit zu viel und zu wenig Wasser – *Wassertanke e.V.* und *MIYA e.V.*

- › **Klimaanpassung selbstgemacht:** Ehrenamtliches Engagement aufgreifen und nutzen



Tiny Forests in 14 Kommunen in Deutschland



Regenwassertonnen an 4 Standorten in Berlin



Weitere Informationen: [Tiny Forest MIYA e.V.](#) und [Die Wassertanke e.V.](#)

Kooperation mit dem Privatsektor

Verkehrsinselflege durch Sponsoring – Hansestadt Lüneburg

- › **Interessierte Unternehmen** in der Stadt Lüneburg übernehmen die Pflege von Verkehrsinseln
- › Vorteil: Kostenlose Werbefläche
- › Voraussetzung für die Teilnahme ist das Einhalten von Gestaltungsregeln
- › **Gestaltungsregeln:**
 - Naturnahe und bienenfreundliche Bepflanzung
 - Keine Flächenversiegelung
 - Keine starren Hindernisse
 - Aufgestellte Werbung max. 1 Meter Höhe



© Hansestadt Lüneburg | Pilgerpfad



Weitere Informationen: [Hansestadt Lüneburg - Klimaanpassung](#)

Interdisziplinär und kooperativ in der Umsetzung

Worauf kommt es an?



- › Die Umsetzung von Klimaanpassung braucht:
 - Einbezug von **Fachkenntnissen** der Kolleg*innen
 - Gemeinsames Handeln in **Allianzen**
 - Impulse setzen für das Einbringen von **lokalen Ideen**
 - Anknüpfen an **bestehendes Engagement** & Initiativen
 - Aufgreifen von **Benefits** für den Privatsektor
- › Der **Kontext** spielt auch in der Klimaanpassungswelt die Musik.
- › Was kann helfen?
 - **Erwartungsmanagement** schützt vor Frustration
 - **Transparenz** über den Entwicklungsstand der Arbeit
 - Neutrale **Moderation** in der Diskussion
 - Verantwortung und „Hüte“ verteilen



Das Zentrum KlimaAnpassung

Information – Beratung – Bildung – Vernetzung

- › **Bundesweite** Beratungs- und Informationsstelle im Auftrag des BMUV zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise
- › Hilft beim Aufbau von Wissen, bei der Auswahl von passenden Fördermitteln sowie beim Austausch und der Vernetzung
- › Alle Angebote am Zentrum KlimaAnpassung sind für Sie **kostenfrei**
 - Beratungsangebote
 - Fortbildungsmöglichkeiten
 - Vernetzung und Erfahrungsaustausch
 - Wissen zur Klimaanpassung



Weitere Informationen: [Website Zentrum KlimaAnpassung](#)



Vielen Dank!

Im Auftrag des:



KONTAKT

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Standort Berlin

Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin

E-Mail:

engelmann@zentrum-klimaanpassung.de

ZKA Beratungshotline:

030-39001 201

Montags bis Freitags von 10 bis 15 Uhr